

während Golduhren nur in Sammt-Etuis verkauft werden. Um hierbei noch deutlicher zu sein, sei uns zu bemerken erlaubt, dass sämmtliche nach der Türkei versendeten Uhren mit Etuis versehen sein müssen, um weiter veräussert werden zu können.

Die Uhr selbst muss, wie bereits erwähnt, mit türkischem Zifferblatt versehen sein, welches bei Silberuhren gewöhnlich weiss, aus Porzellan, bei vergoldeten und Golduhren aus Gold oder vergoldet zu sein pflegt.

In der Türkei verkaufen sich hauptsächlich nur Uhren mit Doppeldeckel, welche theils glatt, theils gravirt, aber wie gesagt, ohne Figuren sein müssen.

Die Schweizeruhren kommen von Genf entweder über Marseille oder, und zwar meistens, über Triest hieher und es belaufen sich die Gesamtspesen auf circa 12%, nämlich 2% für Fracht, 1% für Assecuranz, 8% für Zoll und wieder 1% für kleinere Auslagen.

Die Fabrikspreise lassen sich wegen der Mannigfaltigkeit der Waare schwer angeben, sie gehen von 20—1000 Francs und sind nunmehr infolge der Arbeiterstrikes um 20% gestiegen.

Rechnet man zu diesen ursprünglichen Preisen, z. B. bei einer Uhr von 20 Francs die Spesen von 15% hinzu, so würde eine solche Uhr hier auf 23 Francs ohne Gewinn zu stehen kommen. Der erzielte Reingewinn kann selten, im Orient aber überhaupt nicht bestimmt werden, da der Preis der Waare sich nach dem Käufer richtet, aus welchem Grunde jeder Anhaltspunct zur approximativen Berechnung der Platzpreise bei dieser Waare fehlt.

Bei den oben erwähnten Chronometern und feinen Ankeruhren, welche meistens aus England und zwar vorzugsweise von der rühmlichst bekannten Firma Dent & Comp. bezogen werden, ergeben sich andere Zifferansätze. Die Waare vertheuert sich nämlich bis zu ihrer hiesigen Ankunft um 15%, worunter 3% für Fracht, 8% für Zoll, $\frac{1}{8}\%$ für Assecuranz, das Uebrige für Commission (etwa 2%) und für kleinere Auslagen in Anschlag zu bringen ist.

Die englischen Uhren gelangen nicht über Frankreich, sondern direct auf englischen Dampfschiffen hieher und werden sowie die Schweizer-Uhren in Etuis zu gewöhnlich 6 Stück